

13. StuPa-Sitzung/ 1. Außerordentliche Sitzung der XXXI. Legislatur am 29.03.2022

Anwesende Abgeordnete: (4 Präsenz; 1 online) [13]

Die LISTE: Joshua Barnabas Rick (online)

ViadrinaJusos: Tessa Müller, Linus Stampehl, Jan Hübbe

Fraktionslose: Dominic Andres

Entschuldigt fehlende Abgeordnete: (4)

Hauke Engelhardt, Gereon Bohm, Anna-Sophie Hiller, Kilian Galle

Unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (3)

Maria-Sophie Thomas, Tim Diersmann, Aleksandra „Sasha“ Belozerova, Justus Löwe

Anwesende AStA-Referent*innen: (3) [10]

Svea Kühl, Peer Schwiders, Johanna Neumann

Anwesende Fachschaftsräte (FSR): (0)

FSR Jura

/

FSR Kuwi

/

FSR Wiwi

/

Weitere Gäst*innen: (0)

Tagungsort: GS 105, BBB

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsende: 18:28 Uhr

Protokollant*in: Svea Kühl

Die Tagesordnung entspricht der Einladung.

Die Tagesordnung lautet gemäß Einladung wie folgt:

TAGESORDNUNG:

TOP	Beratungsgegenstand	AntragstellerIn/ BerichterstellerIn
1	Eröffnung (17:00)	Präsidium
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2	Annahme der Tagesordnung	
1.3	Abstimmung des Protokolls der 12. Sitzung	
2	Fragestunde für Studierende (17:10)	Präsidium
3	Erste Haushaltslesung (17:20)	Präsidium
4	Sonstiges (18:20)	Präsidium

gez. Gereon Bohm, Berlin, den 25.03.2022

1. Eröffnung

Linus eröffnet um 17:03 Uhr die Sitzung. Er beantragt eine Abweichung von der GO gem. § 28 II GO-StuPa, nach der er als Sitzungsleitung bestimmt werden soll. Der Antrag wird einstimmig mit (4/0/0) angenommen.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit/ordnungsgemäßen Ladung

Es sind vier Abgeordnete anwesend. Die Sitzung wurde nach § 11 Absatz 1a GO-StuPa ordnungsgemäß geladen.

1.2 Annahme Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie vorliegend, einstimmig angenommen. (4/0/0)

1.3 Abstimmung des Protokolls der 12. Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll. Das Protokoll der 12. Sitzung vom 23.03.2022 wird einstimmig angenommen. (4/0/0)

2 Fragestunde für Studierende

Es sind keine Studierenden mit Fragen anwesend.

3 Erste Haushaltslesung

Svea stellt als Finanzreferentin den neuen Haushaltsplan mit jedem einzelnen Haushaltstopf vor.

- Die obere Tabelle wurde mit den Zahlen aus dem Abschlussbericht des HH 2020/2021 ausgefüllt.

Einnahmen

- **HHT 2010 & 2020:** Es wurde mit 5.100 Studierenden gerechnet und es bedarf daher einer Erhöhung des Beitrags um 1€.
- **HHT 2100:** Gleicht sich aus mit dem entsprechenden Ausgaben Topf.
- **HHT 2800:** Der Überschuss ergibt sich aus der Abrechnung des letzten Haushalts.
- **HHT 2900:** Der Ergebnisvortrag wurde nach Rücklagenverwendungskonzept auf 40.000€ festgelegt.

Ausgaben

- **HHT 3000:** Ausgleich zu HHT 2100
- **HHT 4010 & 4015:** Änderung nach der im Stupa beschlossenen Erhöhung.
- **HHT 4020:** Berechnung: im Semester 6h/Woche, Semesterfreie Zeit insg. 15h * 1,33.
- **HHT 4025:** Bleibt gleich da keine Veränderung.
- **HHT 4030:** Lösung, wenn Gabi in Rente geht, 30h Kraft einstellen und Gabi weiter als Mini-Jobberin. Damit reicht der HHT und wird nicht verändert.
- **HHT 4040:** Keine Veränderung.
- **HHT 4200:** Keine Veränderung.
- **HHT 4205:** Keine Veränderung.
- **HHT 4210:** wurde für Wegfahren verdoppelt.
- **HHT 4211:** Keine Veränderung.
- **HHT 4220:** Keine Veränderung.
- **HHT 4240:** wurde verringert auf Grund von Unwahrscheinlichkeit der Benutzung.
- **HHT 4260 & 4261:** Keine Veränderung.
- **HHT 4275:** Keine Veränderung.
- **HHT 4280:** Keine Veränderung.
- **HHT 4300 & 4820 & 4900:** wird gestrichen.
- **HHT 4810:** wird um 200€ gekürzt, da der AStA erstmal ausgestattet ist.
- **HHT 5100:** wird um 5.000€ wieder erhöht, da mit mehr Projekten gerechnet wird. Die Zweckbindung von Unithea und Viamun wird gestrichen.
- **HHT 5300:** wird in die Projektförderung mit eingegliedert.
- **HHT 5500:** Keine Veränderung.
- **HHT 5800:** Keine Veränderung.
- **HHT 6100 – 6402:** Keine Veränderung.
- **HHT 6500:** wird um 200€ erhöht weil es letztes Jahr zu stark gekürzt wurde.
- **HHT 6501- 7400:** Keine Veränderung.
- **HHT 8100-8250:** Keine Veränderung.
- **HHT 8300:** wird in Absprache mit dem Stuck um 500€ gekürzt.
- **HHT 8400:** wird aufgrund fehlender Nachfrage gekürzt.
- **HHT 8420:** der Vertrag mit der Verbraucherzentrale läuft im Oktober aus und wird nicht verlängert. Damit wird der Posten gestrichen.

- **HHT 8500:** wird um die Hälfte gekürzt, weil keine Spender mehr angeschafft werden müssen.
- **HHT 8600:** der Topf wird für notwendige Reparaturarbeiten an der Fahrradstation neu geschaffen.
- **HHT 9107:** Der Topf ergibt sich aus der Differenz und sollte nicht zu gering ausfallen.

Fragen/Anmerkungen:

Dome stellt eine Frage bezüglich des HHT der VBG (Berufsgenossenschaft) und ob sich diese nicht durch die gestiegenen AWE erhöhe. Svea verneint dies, weil die Abgabe sich auf die festangestellte Person im AStA Shop beziehe.

Dome fragt außerdem nach dem HHT zur Finanzierung der Angestellten im Finanzreferat und der letzten Lohnerhöhung. Er merkt an, dass ein angemessener Ausgleich zur Inflation stattfinden sollte, auch für die Attraktivität der Studierendenschaft als Arbeitgeber:in. Svea antwortet, dass sie nicht wisse wann die letzte Lohnerhöhung stattgefunden hat und davon ausgeht das es schon lange keine mehr gab. Es wird daraufhin zu Möglichkeiten der Finanzierung und Erhöhung diskutiert und sich darauf geeinigt den Topf nur mit genauem Konzept zu erhöhen. Wenn der Topf nicht ausreiche, müsse im schlimmsten Fall ein Nachtragshaushalt abgestimmt werden. Schließlich wird sich für die Abstimmung auf „eine der Ausschreibung angemessene Vergütung“ geeinigt.

Jan merkt dann an, dass die Nummerierung beziehungsweise die Zahlen vor den HHT der Referate keinen Sinn ergeben. Svea möchte diesbezüglich nochmal bei Gabi nachfragen.

Linus merkt bei einer Diskussion an, dass Buchungen aus anderen Töpfen als geplant laut Finanzordnung mit dem StuPa abgeklärt werden müssen. Svea nimmt dies zur Kenntnis.

Generaldebatte:

Dome beginnt die Debatte zum HHT 4211 – Klausurtagung StuPa. Sein Vorschlag wäre es, den Topf wie die AStA Klausurtagung zu verdoppeln.

Linus sieht die Erhöhung kritisch und sieht auch eine Änderung von einer Tagung zu einem gemeinsamen Tag in Frankfurt (Oder) für möglich. Dafür würden die 1000€ ausreichen. Linus sieht das Erfordernis für eine Klausurtagung im StuPa nicht.

Joshi merkt dazu an, dass nächste Legislatur viele neue Leute im StuPa sein werden und es da in der Anfangsphase sinnvoll wäre sich zu vernetzen. Dome stimmt dem zu.

Linus erkennt den Punkt aber sieht das Erfordernis einer mehrtägigen Veranstaltung nicht und fragt nach der Finanzierung.

Svea rechnet am Haushalt vor, wie sich die Posten bei Veränderung von Beitrag und Rücklagenverwendungskonzept verändert

Dome sieht die Finanzierung unproblematisch wenn das Rücklagenverwendungskonzept bei Gleichhalten der Beiträge auf 51.000€ erhöht wird.

Daraufhin wird die Grundsatzfrage der Beitragsgestaltung gestellt und es wird sich einstimmig dafür entschieden ein Gleichbleiben des Beitrags zu erreichen.

Svea erwähnt langfristig noch den Wunsch über mögliche Kürzungen nachzudenken. Bei der folgenden Diskussion wird sich darauf geeinigt dieses Thema durch das Finanzreferat immer frühzeitig ins StuPa zu tragen.

Joshi merkt noch an, dass auch die ukrainischen Studierenden für den nächsten Haushalt eine Rolle spielen werden, sowohl als Einnahmen als neue Studierende als auch als möglicher Ausgabenposten.

Dome beginnt zudem noch die Diskussion um die Zweckbindung von Projektförderungen. Linus bemängelt die fehlende Rechtsgrundlage und die fehlende Eingriffsmöglichkeit des StuPas bei den Zweckbindungen. Er argumentiert, dass alle Posten keine allzu hohen Posten sind und auch über normale Projektförderungen beantragt werden können. Er spricht sich für die Streichung aus. Jan schließt sich Linus an und hält die Zweckbindungen für gefährlich, weil Anspruchsgrundlagen ohne Rechtsgrundlage entstehen. Er schlägt vor einen kommentierten Haushalt mit Spalte in der Verteilung der Mittel gezeigt wird hochzuladen. Auch Dome spricht sich für die Streichung aus.

Abschließend gibt es eine Diskussion zum HHT USC. Es wird sich darauf geeinigt, dass Dome mit Sara abklärt, ob es ein verschriftlichtes Dokument zur Vereinbarung mit der Uni gibt und dringend auf eine Kürzung hingearbeitet werden soll.

Außerdem wird nachvollzogen wann der Posten auf 8.000€ angestiegen ist. Svea schaut in den alten Haushalten nach, dass der HH 16/17 von 6.000€ auf 8.000€ angehoben wurde.

4 Sonstiges

Dome bringt unter Sonstiges das 9€ ÖPNV Ticket an und bittet den AStA sich dahinter zu klemmen. Svea bedankt sich und sagt, dass sowohl AStA als auch IGSemTix das bereits auf dem Schirm haben.

Linus schließt die Sitzung um 18:28 Uhr.